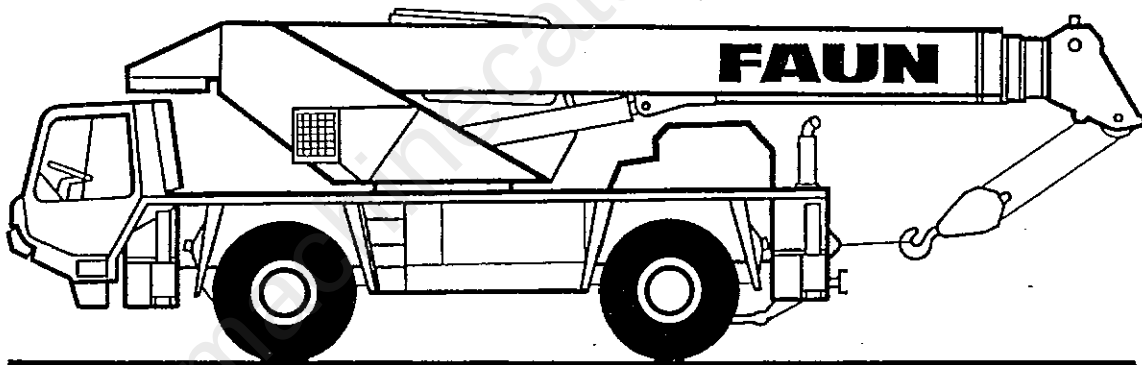


# FAUN

# RTF 25-2

All-Terrain-Kran  
All-Terrain-Crane  
Grue automotrice rapide

BEDIENUNGSANLEITUNG  
OPERATING INSTRUCTION  
MANUEL D'ENTRETIEN



Hersteller  
Manufacturer  
Constructeur

FAUN GmbH  
Postfach 100108  
D - 91205 Lauf a.d. Pegnitz  
☎ (09123) 185 - 0 . ☎ 622990  
Fax (09123) 75320

Kundendienst  
Service Department  
Service Après - Vente

TADANO FAUN GmbH  
Postfach 10 02 64  
D - 91205 Lauf a.d. Pegnitz  
☎ (09123) 955 - 0 . ☎ 622990  
Fax (09123) 185 155

noch:

### **3      Technische Angaben über Baugruppen (Fahrgestell)**

#### **3.8      Lenkung**

##### **3.8.1      Vom Fahrgestell**

ZF-Halbblock-Zweikreis-Hydraulenlenkung, mechanisch, hydraulisch unterstützt. Bei Ausfall der Hauptpumpe wird automatisch eine am Getriebe angeflanschte wegabhängige Reservepumpe zugeschaltet. Kontrolle elektrisch im Fahrerhaus. Hinterachslenkung muß verriegelt sein.

Gelenkt wird mit mechanischer Verbindung die Vorderachse. Die Hinterachslenkung ist mechanisch verriegelt. Bei langsamer Geschwindigkeit kann die Hinterachse entriegelt und über einen separaten Taster mitgelenkt werden.

#### **Achtung**

Lenken mit der HA-Lenkung ist auf öffentlichen Straßen nicht gestattet.

##### **3.8.2      Verfahren vom Oberwagen**

Fremdkraft-Hydraulenlenkung. Lenkung erfolgt von der Krankabine aus über eine elektrische Ansteuerung.

Drei Lenkmöglichkeiten: Vorderachslenkung über Lenkrad. Hinterachslenkung über separaten Taster für Allrad und Hundegang.

#### **3.9      Elektrische Anlage**

24-Volt-Anlage mit 55 Ampere-Drehstromlichtmaschine, 2 Batterien je 12 Volt, 170 Ah, 2 Hauptscheinwerfer für Abblend- und Fernlicht, 2 Nebelscheinwerfer, 2 Fünfkammerleuchten hinten (mit Nebelschlußleuchte und Rückfahrscheinwerfer). Kennzeichenleuchte, 2 Blinkleuchten vorne, 2 Blinkleuchten seitlich, seitliche Strahler auf jeder Fahrgestellseite, Signalthorn, Instrumentenbeleuchtung, Handabblendschalter, Fahrerhaus-Innenbeleuchtung, Warnblinkanlage und Rundumkennleuchte. Ladesteckdose im Fahrerhaus unterhalb der Instrumententafel. Neben dem Batteriekasten Fremdstartsteckdose die auch für die Rückrüstung mit Notaggregat benötigt wird. Batterie-Hauptschalter in der Instrumententafel.

Die elektrische Anlage entspricht der EG-Regulation.

#### **3.10      Instrumente**

Geschwindigkeits- und Wegmesser, Drehzahlmesser, Kraftstoffanzeiger, Öldruckkontrollleuchte, Druckluftmesser, Motortemperaturanzeige und -kontrollleuchte, Fahrtenschreiber, Betriebsstundenzähler.

**1 Motor**

Der Reihenmotor OM 366 LA ist ein wassergekühlter Viertakt-Dieselmotor mit Direkteinspritzung.

Der Ladermotor hat ein Zylinderkurbelgehäuse aus Grauguß und trockene austauschbare Zylinderlaufbuchsen.

Bei den Zylinderköpfen wird die Saugluft von der Seite über ein zweiflutiges Ansaugrohr mit anschließenden Spiralkanälen den Zylindern zugeführt.

Einspritzpumpe, Ölfilter und Kraftstofffilter sind jeweils recht -vom Schwunrad aus gesehen- Anlasser und Generator an der linken Motorseite angeordnet.

An der vorderen Stirnseite werden der Lüfter, die Wasserpumpe und der Luftpresser über Keilriemen von der Riemenscheibe-Kurbelwelle aus angetrieben.

Es werden Ringträger-Aluminium-Kolben ohne Ventiltaschen mit drei Ringen verwendet. Der obere Ring ist ein Doppeltrapezring, der molybdänbeschichtet ist. Die Kurbelwelle ist aus vergütetem Stahl mit induktiv gehärteten Lagerzapfen hergestellt, sie ist siebenfach gelagert.

Die Pleuelstange ist schräggeteilt und an den Trennflächen verzahnt. Am vorderen Kurbelwellenende ist ein gummigebundener Schwingungsdämpfer angeordnet.

Um hohe Füllungsgrade zu erreichen wurden neue Nockenformen entwickelt. Die Ventile werden über Hartguß-Tassenstößel, massiver Stößelstangen und geschmiedeter Kipphebel betätigt.

Die Diesel-Einspritzanlage ist mit einer MW-Pumpe ausgestattet. Der Motor ist mit einem ladeluftabhängigen Vollastanschlag ausgerüstet.

**HINWEIS**

Alle nachfolgend beschriebenen Instrumente, Schalter und Anzeigeleuchten werden im Faltblatt "Instrumententafel-Oberwagen" Seite 103/104 bildl. dargestellt. Die Positionsnummern in Text und Bildtafel sind identisch.

**8     Inbetriebnahme des Kranoberwagens****8.1     Maßnahmen und Kontrollen vor Inbetriebnahme**

- Vor Inbetriebnahme des Oberwagens alle notwendigen Kontrollen -wie auf Seite 34 beschrieben- im Fahrgestell durchführen.
- Schlüsselschalter im Fahrgestell auf Stellung II ( . . . Oberwagenbetrieb) bringen. (Schlüsselschalter-Schaltmöglichkeiten siehe Seite 34)

**HINWEIS**

- Feststellbremse 29 im Oberwagen ist eingelegt, der Gangwahlschalter 21 in "Neutralstellung".
- Ausleger ist in Straßenfahrstellung abgelegt.
- Schlüssel in den OW-Schlüsselschalter 3 einstecken und auf Stellung II schalten.

**8.2     Bedienung der Oberwagenelektrik****8.2.1     Fahrtrichtungsanzeige vom OW aus betätigt**

- Wippschalter 2 je nach gewünschter Fahrtrichtung nach links oder rechts betätigen, FG Blinker leuchtet auf. Anzeigeleuchte 13 blinkt.

**8.2.2     Beleuchtung-Fahrgestell vom OW aus betätigt**

- Kippschalter 7 betätigen, das Abblendlicht und die Schlußleuchten im FG sind eingeschaltet.

**8.2.3     Arbeitsscheinwerfer am OW**

- Kippschalter 25 betätigen, Arbeitsscheinwerfer an der Kran-Kabine leuchtet auf.

**8.2.4     Scheibenwischer am OW**

- Wippschalter 27 betätigen, Wischer am Kabinendach läuft.
- Wippschalter 28 betätigen, Wischer an der Kabinen-Frontscheibe läuft.

**8.2.5     Steckdose**

- Über die Steckdose 4 können externe Verbraucher angeschlossen werden.

noch:

### 12.1 Rückrüsten bei Ausfall der Fahrzeughydraulik mit Hilfe eines Notaggregates

- (3) Die beiden Kugelhähne A und B im Oberwagen (siehe Bild) von der Normallage (wie im Bild gezeichnet) auf die im Bild strichpunktiert gezeichnete Lage umlegen, d.h. der Hahn A muß geöffnet, der Hahn B geschlossen werden.
- (4) Zündung im Unterwagen einschalten und mit Schlüsselschalter Oberwagenbetrieb zuschalten.
- (5) Notaggregat wie in der Betriebsanleitung des Motorherstellers beschrieben starten.
- (6) Hubwerk und Teleskope wie gewohnt einfahren **dazu** aber mit Kreuzsteuerhebel "Drehen" ansteuern.

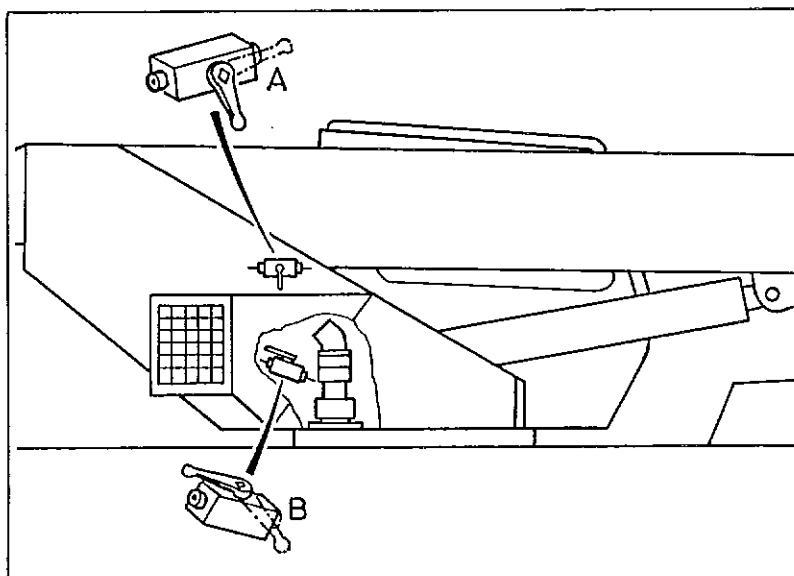
#### HINWEIS

Oberwagen dreht bedingt durch die Stellung der Kugelhähne A + B nicht.

- (7) Kugelhahn B öffnen und Drehwerk wie gewohnt in "Straßenfahrtstellung" drehen.
- (8) Kugelhahn B wieder schließen und Teleskope wie gewohnt abwippen **dazu auch** mit Kreuzsteuerhebel "Drehen" ansteuern. Oberwagen dreht bedingt durch Kugelhahnstellung nicht.
- (9) Beide Kugelhähne (A und B) wieder in Normalstellung bringen.
- (10) Sicherungsbolzen aus Abstützung entfernen.
- (11) Abstützungen wie gewohnt einfahren.
- (12) Notaggregat abstellen und Versorgungsleitungen von Fahrzeug abschließen.
- (13) Abstützungen und Drehwerk durch verbolzen sichern.

#### **Achtung**

Bevor der Hilfsmotor gestartet wird müssen vorher **unbedingt** die Hydraulikschläuche angeschlossen sein.



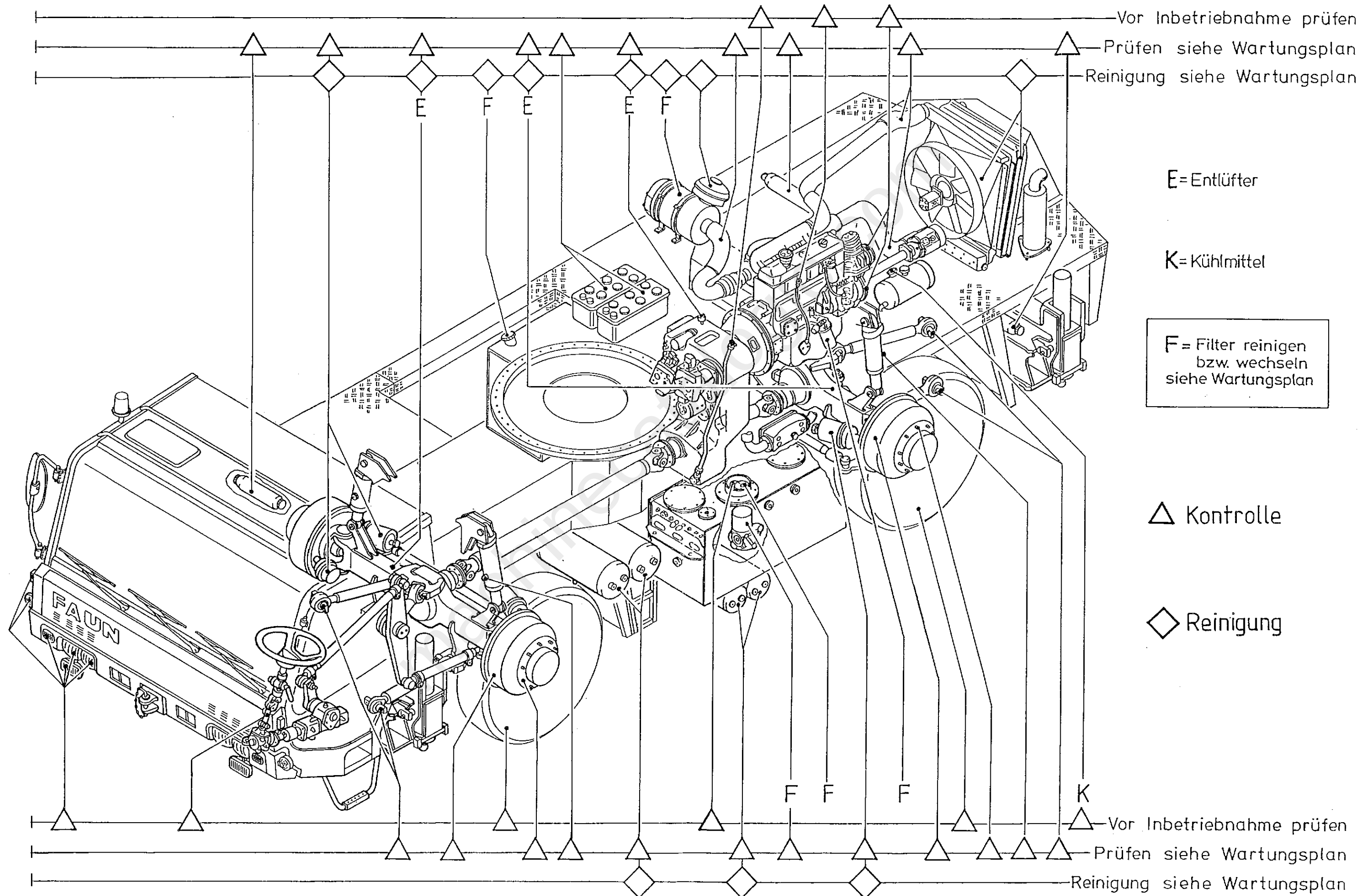
7 Wartungsplan - Oberwagen

## HINWEIS

Die regelmäßig wiederkehrende Wartungsintervalle sind in den Spalten Betriebsstunden mit "X" bezeichnet. Davon abweichende Intervalle sind in der Spalte "Bemerkungen" aufgeführt.

| BAUGRUPPEN /<br>WARTUNGSARBEITEN                                                       | BETRIEBSSTUNDEN |     |     |     |      |      | BEMERKUNGEN                                                           | siehe<br>Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----|-----|-----|------|------|-----------------------------------------------------------------------|----------------|
|                                                                                        | 10              | 125 | 250 | 500 | 1000 | 2000 |                                                                       |                |
| <u>Elektrik</u><br><br><u>Schmierstellen allgem.</u><br><br><u>Schraubverbindungen</u> |                 |     |     |     |      |      | Wartungsarbeiten<br>wie im<br>Fahrgestell<br>angegeben<br>durchführen | 129            |
| <u>Hydraulik</u><br><br>Filttereinsätze<br>wechseln<br>(siehe Fahrgestell)             |                 |     |     |     |      |      | wenn die Zentral-<br>warnleuchte Filter-<br>verschmutzung anzeigt     | 129            |
| Hydraulik-Verschrau-<br>bungen und Dichtheit<br>prüfen                                 | X               |     |     |     |      |      |                                                                       | 129            |
| Ölkühler-Kühlrippen<br>reinigen                                                        |                 | X   |     |     |      |      | ggf. früher                                                           | 129            |
| Sinterfilter erneuern                                                                  |                 |     |     |     |      |      |                                                                       | 129            |

## 13.1 Prüf- und Reinigungsplan



Teil 1:

**EINFÜHRUNG**

**Allgemeines**

Dieses Handbuch beschreibt die Funktion, Bedienung und Instandhaltung des PAT DS 350 Mikroprozessor-Lastmomentanzeigesystems für Teleskopkrane.

Dieses System hilft dem Kranführer bei der sicheren und wirksamen Bedienung seines Krans durch Überwachung der Kranbelastung und Warnung vor nahenden Überlastzuständen.

**WARNUNG**

Obwohl die Funktion des Lastmomentbegrenzers und des Hubend-  
schalter-Systems dazu dient, den Kranführer auf nahende Überlast-  
zustände aufmerksam zu machen, sind Fehler in der Funktion dieses  
Lastmomentbegrenzers möglich und es ist unmöglich, vor allen mög-  
lichen Gefahren zu warnen. Der Kranführer ist allein verantwortlich  
für die sichere Arbeit des Krans.

# Full Version Available

## Tadano RTF 25-2 All Terrain Crane Operator Manual

Tadano RTF 25-2 all terrain crane operator manual, covering controls, safe operation, setup, daily checks and care. 2 PDF files. Instant PDF download.

**VIEW THE FULL MANUAL**

<https://machinecatalogic.com/tadano-rtf-25-2-all-terrain-crane-operator-manual/>

File Pages: 246 · File Count: 2 · File Language: German